Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Katharinenstr. 14, p. nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,500.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk. durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 30 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 114. Sonntag den 23. April. 1876.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Ankunft und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage Vormittags von seinem Wirthe bei unserem Fremdenbureau anzumelden. Fremde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmeldeschein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 15 Mark oder verhältnißmäßiger Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 17. April 1876.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Baegner, Secr.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Gesetze, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1876 betreffend, vom 8. November vor. Jahres erlassenen Ausführungsverordnung vom 1. December dess. Jahres ist

der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April a. c. mit einem halben Jahresbetrage fällig.

Die den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zugehenden **Steuerzettel sind den Abmiethern sofort zuzustellen**, außerdem alle Steuerzettel von mittlerweile ausgezogenen Steuerpflichtigen unter Angabe der Wohnung, beziehentlich des dermaligen Aufenthalts, soweit Solches bekannt geworden, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme portofrei zurückzugeben.

Die hiesigen Steuerpflichtigen aber werden hierdurch aufgefordert, **ihre Gewerbe- und Personalsteuerbeträge für diesen Termin nebst den städtischen Abgaben**, welche Letztere

1. — ℳ 80 ₰ **auf je 1 volle Mark des jährlichen Staatssteuersatzes bei den Bürgern und allen sonst mit mindestens 3 vollen Mark jährlicher Steuer und darüber beigezogenen Personen,**

sowie

2. — ℳ 40 ₰ **auf je 1 volle Mark des jährlichen Staatssteuersatzes bei den unter 1 nicht mit begriffenen Schutzverwandten,**

betragen, **binnen 14 Tagen an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier** — Ritterstraße 15, Georgenhalle — pünctlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Hierbei wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der im November vor. Jahres erfolgten Katasteraufstellung die Wohnung gewechselt hat, und dessen Steuerzettel in Anbetracht, daß solcher vom Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter ohnerachtet dieser Bekanntmachung zurückbehalten wird und somit nicht zur Aushändigung gelangen kann, ingleichen jeder Beitragspflichtige, welcher im Laufe des neuen Steuerjahres nach hier gezogen ist, im eignen Interesse wegen Ablauf der Reclamationsfrist **zur Kenntnißnahme seines Steuersatzes sowie zur Empfangnahme des betreffenden Steuerausweises** an mehrgedachte Stadt-Steuer-Einnahme verwiesen.

Mit Rücksicht auf die Heranziehung der sogenannten flottirenden Bevölkerung zu den Communanlagen werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber ersucht, **die ihnen demnächst zugehenden Steuerzettel ihrer Gehülfen sofort an Letztere abzugeben**, und dieselben zur Berichtigung der städtischen Abgaben binnen gedachter Frist anhalten zu wollen. Ebenso haben die Principale und Arbeitgeber bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 ℳ bis 15 ℳ, **die seit der Katasteraufstellung vorgegangenen Personalveränderungen von allen mit mindestens 3 vollen Mark jährlicher Staatssteuer und darüber beigezogenen Gehülfen binnen 8 Tagen** bei der Stadt Steuer-Einnahme allhier, woselbst Formulare dieser Veränderungsanzeigen verabreicht werden, schriftlich anzuzeigen.

Schließlich sind die von der Handels- und Gewerbekammer, wie den Kirchenvorständen ausgeschriebenen Steuerzuschläge — letztere nach Höhe von 5 ₰ auf je **eine** volle Mark der jährlichen Staatssteuer — von den diesen Abgaben verfallenden Steuerpflichtigen mit zu entrichten.

Leipzig, am 12. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Taube.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch öffentlich bekannt,

1) **daß alle in Leipzig wohnhaften Knaben**, welche Ostern 1875 und Ostern 1876 aus der Volksschule entlassen worden oder von höheren Schulen abgegangen sind, ohne das 15. Lebensjahr vollendet zu haben, zu dem Besuche der **Fortbildungsschule für Knaben** verpflichtet und bei dem Director der Schule, Herrn Dr. **Bräutigam**, an den von Letzterem öffentlich bekannt gemachten Tagen und Stunden anzumelden sind;
2) **daß auch diejenigen Knaben** in genannter Zeit anzumelden sind, welche aus irgend einem Grunde von dem Besuche der städtischen Fortbildungsschule entbunden zu sein glauben;
3) **daß hier einziehende, zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichtete Knaben sofort und spätestens binnen 3 Tagen nach dem Einzuge** bei dem Director der Schule anzumelden sind;
4) **daß Eltern, Lehrherren, Dienstherrschaften und Arbeitgeber** bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 ℳ, die im Falle der Nichterlegung in Haft umzuwandeln ist, die schulpflichtigen Knaben zu dieser Anmeldung anzuhalten oder letztere selbst vorzunehmen haben.

Leipzig, am 21. April 1876.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wetzsch, Referr.

Die gestern stattgefundene Vorstellung zum Besten des **Theater-Pensions-Fonds** hat eine Einnahme von

1544 Mark 25 Pfge.

ergeben und sagen wir den geehrten Besuchern dieser Vorstellung für das unserer Anstalt erneut bewiesene Wohlwollen hiermit unseren besten Dank.

Leipzig, den 21. April 1876.

Der Verwaltungs-Ausschuß der Pensions-Anstalt des Leipziger Stadttheaters.

Städtische Fortbildungsschule für Knaben.

Die Anmeldungen zur städtischen Fortbildungsschule für Knaben nehme ich in den Tagen vom 22 bis mit 25. April Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags 4—6 Uhr im östlichen Flügelgebäude der dritten Bürgerschule (an der Johanniskirche) entgegen.

Leipzig, den 19. April 1876. Director Dr. **Braeutigam.**

Städtische Fortbildungsschule für Mädchen.

Die **Aufnahme** der neu angemeldeten Schülerinnen findet **Dienstag, den 25. April, früh 8 Uhr** im Schulsaale der 1. Bürgerschule statt. Director **C. Reimer.**

Nicolai-Gymnasium.

Die zur Aufnahme Angemeldeten haben, soweit sie nicht schon am 30. März die Aufnahmeprüfung bestanden haben, **Montag den 24 April Vormittags 8 Uhr**, die bereits Geprüften an demselben Tage Nachmittags 5 Uhr sich in der Schule einzufinden.

Leipzig am 21. April 1876. Dr. **Lipsius.**

Erste Bürgerschule für Knaben.

Montag, den 24. April, früh 10 Uhr findet die **Aufnahme** der für die 8. Classe angemeldeten Schüler im Schulsaale statt. Director **C. Reimer.**

Erste Bürgerschule für Mädchen.

Montag, den 24. April, Nachm. 3 Uhr: Aufnahme der für die 8 Classe angemeldeten Schülerinnen. Dir. **Albert Richter.**

Zweite Bürgerschule.

Die Aufnahme der für die 8. Classe angemeldeten Schüler und Schülerinnen findet **Montag, den 24. April, früh 9 Uhr** statt. **A. Eichhorn.** Director.

Dritte Bürgerschule für Knaben.

Die Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler findet **Montag, den 24. April cr. früh punct 9 Uhr** statt. Director **Karl Richter.**

Dritte Bürgerschule für Mädchen.

Die Aufnahme der für die 8 Classe angemeldeten Schülerinnen findet **Montag, den 24. April cr. Nachmittags 2 Uhr** statt. Director **F. Schneider.**

Vierte Bürgerschule.

Die Aufnahme der neu eintretenden Kinder findet **Montag den 24. April früh 9 Uhr** statt. Dr **Zimmermann**, Director.

Fünfte Bürgerschule.

Montag den 24. April früh 9 Uhr findet die Aufnahme der neuangemeldeten Kinder statt. Dr. **Kühr**, Director.

Erste Bezirksschule.

Die Aufnahme der angemeldeten Kinder findet **Montag, den 24. April c., früh 9 Uhr**, im Schulsaale statt. **Robert Krauss**, Director.

Dritte Bezirksschule.

Montag den 24. April cr. früh um 8 Uhr **Aufnahme der angemeldeten Kinder.** Director Dr. **Heynold.**

Vierte Bezirksschule.

Die Aufnahme der neueintretenden Kinder findet Montag, den 24. April, Vormittags 9 Uhr statt. **Dir. Urbach.**

Rathsfreischule.

Die Aufnahme der als **Bürgerschüler** angemeldeten Kinder erfolgt: **Montag, den 24. April, früh 10 Uhr**, die der **Freischüler Nachmittags 2 Uhr.**

Director **L. Thomas.**

Israelitische Religionsschule.

Der neue Cursus beginnt **Sonntag den 23. April** Morgens 8 Uhr.

Bekanntmachung,

die Kirchenvorstandswahl in Gohlis betr.

In Gemäßheit von § 17 der Kirchenvorstands- und Synodalordnung hat im Mai d. J. die Hälfte der Mitglieder des hiesigen Kirchenvorstandes auszuscheiden. Es sind dies die Herren Architekt **Emil Hetzel**, Oberinspector **Karl Kanitz**, **Julius Gisbach** und **Julius Richter**. Für die f. Zeit zu veranstaltende Neuwahl ist vorher **die Liste der Stimmberechtigten aufzustellen**. Demgemäß werden alle selbstständigen Hausväter der Kirchengemeinde, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, hiermit aufgefordert, **ihre Anmeldung unter Angabe von Namen, Stand, Alter und Wohnung schriftlich oder mündlich bis längstens zum 6. Mai Abends 6 Uhr auf dem Gemeindebureau** zu bewirken, indem ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß zur Betheiligung an der Wahl nur diejenigen berechtigt sind, welche nach vorgängiger Anmeldung Aufnahme in die Wählerliste gefunden haben.

Gohlis, am 20. April 1876.

Der Wahlausschuß.
Dr. W. Seydel, P., Vorsitzender.

Die Landesversammlung des Reichsvereins für Sachsen.

Am 30. April, Vormittags 10½ Uhr, findet im Schützenhause zu Leipzig die Landesversammlung des Reichsvereins für **Sachsen** statt. Eintritt zu derselben hat jeder, der entweder schon Mitglied des Vereins ist (unter Vorzeigung seiner Mitgliedskarte), oder der sich als solches am Eingange des Saales einzeichnet. Mitglied des Reichsvereins kann nach dessen Statuten jeder Reichstagswähler werden, der sich zu dem Zweck des Vereins bekennt. Dieser Zweck aber ist nach § 2 der Statuten „die Bekämpfung reichsfeindlicher Bestrebungen durch festes Zusammenhalten und thatkräftiges Zusammenwirken Aller, denen die Größe des Reiches, dessen und der Einzelstaaten Wohlfahrt und freiheitliche Entwickelung am Herzen liegt, insonderheit bei den Reichstagswahlen".

Die Tagesordnung für die Versammlung am 30. April ist vom Vorstande vorläufig — vorbehältlich der Entscheidung dieser Versammlung selbst — so festgestellt worden:

1) Bericht des Vorstandes über seine Thätigkeit im letzten Vereinsjahre und über den Stand der Vereinsangelegenheit; 2) Rechnungsablegung des Vorstandes; 3) Entgegennahme von Mittheilungen aus den einzelnen Reichstagswahlkreisen zur Ergänzung dieses Berichtes des Vorstandes; Besprechung über die nächsten Reichstagswahlen und über die dabei vom Reichsverein zu den andern Parteien einzunehmende Stellung; 4) Verabredungen mit den zur Versammlung anwesenden Geschäftsführern des Vereins und sonstigen Vertrauensmännern über die Organisation der Partei in den einzelnen Wahlkreisen; 5) Vereinsthätigkeit durch die Presse; 6) Neuwahl des Vorstandes.

Etwaige Anträge aus den Kreisen der Vereinsmitglieder auf noch andere Berathungsgegenstände sind möglichst bald und spätestens am 29. d. M. dem Vorstande anzumelden, damit dieser deren eventuelle Vornahme in der Landesversammlung gehörig vorbereiten könne.

Leipzig, 21. April 1876.

Der Vorstand
des „Reichsvereins für Sachsen".
Professor Dr. Biedermann, Landtagsabgeordneter; A. A. Becker, Kaufmann; Dr. H. Blum, Advocat und Stadtverordneter; J. W. Fiedler, Kramer secretair und Landtagsabgeordneter; Dr. Gensel, Handelskammersecretair und Landtagsabgeordneter; Dr. Georgi, Vicebürgermeister und Reichstagsabgeordneter; Hädel, Vorsitzender der Gewerbekammer und Landtagsabgeordneter; M. Kohner, Kaufmann und Stadtrath; Dr. Kühn, Arzt; List, Buchhändler und Stadtverordneter; Philipp Nagel, Kaufmann und Stadtrath; Dr. Panitz, Stadtrath; Advocat Rudolf Schmidt; Staackmann, Buchhändler, sämmtlich in Leipzig; Sparig, Kaufmann und Gemeinderathsmitglied in Reudnitz bei Leipzig.

Neues Theater.

„Irmingard", Oper von Neßler.

Leipzig, 19. April. (Schluß.) Der Umstand, daß wir es diesmal mit einem Erstlingswerke zu thun haben, verpflichtet dazu, an dasselbe nicht mit ungerechtfertigten Ansprüchen heranzutreten. Sehr gewinnend wirkt jedenfalls die deutlich aus N.'s Musik hervorleuchtende Beobachtung, daß den Comp. wirklich ein tieferes Verlangen erfüllt, sich gerade in tragisch-dramatischen, leidenschaftlichen und lyrischen Situationen möglichst eindringlich erschöpfend auszusprechen. Selten halten sich mit so rühmlich idealem Drange sofort alle anderen künstlerischen Erfordernisse die Wage. Ringen nach Gestaltung und Abklärung, oder Ungleichheiten des Styls, Fehlgreifen in den Mitteln rc. bleiben bei ersten Versuchen von so großer Ausdehnung wohl so gut wie Keinem erspart, bis sich allmälig ein innerer Kern, ein einheitlicher ausgeprägter Styl im Verein mit